

Presse-Information

INTER Versicherungen ziehen Bilanz

Überdurchschnittliches Wachstum des Neugeschäfts und der Beitragseinnahmen in der Krankenversicherung Erfolgreiche Kooperationen und weiterhin Spitzenpositionen bei Ratings Aufbau stiller Reserven

Mannheim, Juni 2005. In dem wirtschaftlich schwierigen Jahr 2004 wuchs die Bilanzsumme der aus der INTER Krankenversicherung aG, der INTER Lebensversicherung aG, der INTER Allgemeine Versicherung AG sowie der Freien Arzt- und Medizinkasse VVaG und der Bausparkasse Mainz AG bestehenden Gruppe um 116,0 Mio. Euro auf 6.357,0 Mio. Euro an. Der Mittelzufluss (gebuchte Bruttobeiträge + Spargeldeingang) stieg um 5,7 % auf 937,9 Mio. Euro. Das Plus der Versicherungsgruppe (ohne BKM) betrug 6,5 % und lag damit deutlich über dem Marktdurchschnitt.

Die Kapitalanlagen der Versicherungsgruppe (ohne BKM) nahmen um 4,9 % auf 3.742,1 Mio. Euro zu. Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich von 99,0 Mio. Euro auf 108,9 Mio. Euro. Die unsaldierten stillen Lasten der Gruppe aus Aktien, Investmentanteilen und Inhaberschuldverschreibungen wurden von über 70 Mio. Euro Ende 2003 fast ganz abgebaut. Die stillen Reserven brutto über alle Anlageklassen konnten auf 106,9 Mio. Euro aufgestockt werden.

INTER Krankenversicherung aG: Überdurchschnittliches Wachstum des Neugeschäftes und der Beitragseinnahmen Vollständiger Abbau der stillen Lasten

Die INTER Produkte erfreuten sich trotz der Erhöhung der Pflichtgrenze für die Krankenversicherung aG einer sehr großen Nachfrage. Das Neugeschäft konnte erheblich ausgeweitet werden. So nahmen die Monatsbeiträge brutto gegenüber dem Vorjahr um 29,3 % zu.

Wachstumsträger war die Krankheitskostenvollversicherung, die netto 6.374 Personen dazu gewinnen konnte. Dies war ein Plus von 4,3 %, das die durchschnittlichen Marktergebnisse weit übertraf. Ebenso positiv entwickelten sich die gebuchten Bruttobeiträge der INTER Krankenversicherung aG, die um 7,5 % von 523,5 Mio. Euro auf 563,0 Mio. Euro zulegten. Da-

INTER Krankenversicherung aG
INTER Lebensversicherung aG
INTER Allgemeine Versicherung AG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erzbergerstraße 9-15 · 68165 Mannheim
Postfach 10 16 62 · 68016 Mannheim

Telefon: (06 21) 427-1147

Telefax: (06 21) 427-8560

E-Mail: presse@inter.de

<http://www.inter.de>

mit konnte der Marktanteil trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitsvorsorgemarkt ausgebaut werden. Inklusive der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung belief sich das Beitragsaufkommen auf 589,0 Mio. Euro.

Der Kapitalanlagebestand erhöhte sich um 7,0 % auf 2.269,4 Mio. Euro. Die Erträge aus Kapitalanlagen waren um 33,0% rückläufig. Dies ist im Wesentlichen mit dem Basiseffekt zu begründen, da im Geschäftsjahr 2003 im Rahmen des Maßnahmenkataloges zum Abbau der stillen Lasten in nennenswertem Umfang Bewertungsreserven realisiert wurden. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen wurden im Jahr 2004 durch Abschreibungen auf Aktien, Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 38,3 Mio. Euro belastet. Da die Abschreibungen aber wesentlich geringer (-62,9 %) als im Vorjahr ausfielen, stieg das Anlageergebnis von 54,9 Mio. Euro auf 64,9 Mio. Euro an (+18,3 %). Durch die in den letzten zwei Jahren unternommenen, enormen Anstrengungen gelang es, die unsaldierten stillen Lasten auf Aktien, Investmentanteilen und Inhaberschuldverschreibungen in 2004 vollständig abzubauen.

Trotz dieser Sondereffekte wurden natürlich die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern auch in 2004 voll erfüllt. Das seit jeher hohe Eigenkapital wurde in 2004 durch die Zuführung von 3,5 Mio. Euro weiter gestärkt und somit betrug die Eigenkapitalquote per 31.12.04 21,5 %. Die Überdeckung der Solvabilitätsspanne betrug für 2004 rund 277 %.

Beitragsrückerstattung

Die zufriedenstellenden Ergebnisse der letzten Jahre ermöglichen es der INTER Krankenversicherung aG trotz der schwierigen Situation auf dem Kapitalmarkt die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung für Leistungsfreiheit wieder zu gewähren. Letztere liegt mit bis zu sechs maßgeblichen (das sind die auf den ambulanten und Zahn-Versicherungsschutz bezogenen) Monatsbeiträgen weit über dem Marktdurchschnitt.

Produkte/Produktentwicklung

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen haben sich das Produkt INTER ComfortLine[®] und das attraktive Einstiegsprodukt INTER CompactCare[®] im unteren Preissegment sehr erfolgreich behauptet. Sie waren der Wachstumsmotor der INTER Krankenversicherung aG, da mehr als die Hälfte des Neubeitrages auf sie entfiel. In einem von einer einschlägigen Fachzeitschrift durchgeführten Produktvergleich erreichten bei einem Rating die INTER-Produkte Spitzenpositionen.

Den aus der Gesundheitsreform resultierenden Leistungskürzungen begegnete die INTER insbesondere mit den beiden preiswerten Zusatzprodukten INTER ProLine® GE 2 und GE 3. Zusammen mit weiteren Ergänzungsprodukten stellen diese eine sinnvolle Abrundung der Kassenleistungen dar.

Kooperationen

Die Möglichkeit, mit den gesetzlichen Krankenkassen zu kooperieren, nutzt die INTER, um im Zusatzversicherungsgeschäft neues Kundenpotential zu gewinnen. Bei der Wahl der Partner zeigt sich die traditionelle Verbundenheit der INTER mit dem Handwerk. Ausgangsbasis ist hier der mit dem IKK Bundesverband geschlossene Kooperationsvertrag. Auf seiner Grundlage wurden Verträge mit Innungskrankenkassen abgeschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Betriebskrankenkassen. Hier konnte die INTER Krankenversicherung aG bereits mehrere größere BKKen für sich gewinnen.

INTER Lebensversicherung aG: Erfolgreiches Neugeschäft und Abbau stiller Lasten

Für die Lebensversicherungsbranche war das Jahr 2004 ein außergewöhnliches Jahr, da die bisherigen steuerlichen Rahmenbedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung in 2004 letztmalig im vollen Umfang Gültigkeit hatten. Davon profitierte auch die INTER Lebensversicherung aG. Der Neuzugang (laufender Beitrag für ein Jahr) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 33,7 %. Bei der Anzahl der eingelösten Versicherungsscheine war ein Zuwachs von 38,0 % zu verzeichnen. Der Versicherungsbestand, gemessen an der Versicherungssumme, stieg um 2,0 % auf 4.628,2 Mio. Euro. Das Beitragsaufkommen der INTER Lebensversicherung aG, gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen, lag mit 118,7 Mio. Euro dennoch unter dem Vorjahreswert (-4,3 %). Dies ist im Wesentlichen das Resultat überdurchschnittlich hoher Abläufe von Versicherungen aus den 80-er und 90-er Jahren, in denen sehr viele hochsummige Lebensversicherungen zur Tilgung von Berlin- und Hypothekendarlehen gezeichnet wurden.

Der Kapitalanlagebestand sank – zur Hälfte verursacht durch Abschreibungen – um 3,1 % auf 1.263,0 Mio. Euro. Die Erträge aus Kapitalanlagen gingen um 45,3 % auf 67,2 Mio. Euro zurück, was im Wesentlichen auf den Basiseffekt zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen wurden 2004 durch Abschreibungen auf Aktien, Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 15,5 Mio. Euro belastet. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich diese Abschreibungen aber um 79,5 %. Das Anlageergebnis ver-

schlechterte sich geringfügig von 39,8 Mio. Euro auf 38,7 Mio. Euro (-2,8 %). Trotz nicht einfacher Kapitalmarktverhältnisse konnten die Ende 2003 in den oben erwähnten Anlageklassen noch vorhandenen stillen Lasten von 32,5 Mio. Euro auf einen Restbetrag von nur noch 9,2 Mio. Euro verringert werden. Der Saldo der stillen Lasten und Reserven über alle Anlageklassen belief sich per 31.12.04 auf 11,1 Mio. Euro.

Die Finanzstärke der INTER Lebensversicherung aG konnte auf dem Niveau des Jahres 2003 beibehalten werden. Das Eigenkapital beträgt 20 Mio. Euro.

INTER Allgemeine AG: starkes Wachstum

Die INTER Allgemeine Versicherung AG konnte ihr Geschäft im Jahr 2004 erheblich ausweiten. Die Anzahl der Verträge erhöhte sich um 7,7 % auf 210.727 Stück. Die gebuchten Bruttobeiträge nahmen um 16,0 % auf 63,9 Mio. Euro zu. Dieses überdurchschnittliche Wachstum wurde vorwiegend aus eigenen Kräften ermöglicht (+10,6 %-Punkte), des Weiteren durch den Zukauf eines Unfallbestandes mit Prämienrückgewähr (UPR) eines anderen Versicherers.

Die Unfallversicherung konnte eine Steigerung der gebuchten Bruttobeiträge von 16,5 % erreichen. Die Stückzahl der Verträge wuchs um 8,9 %.

Die Sparten Sach- und Haftpflichtversicherung entwickelten sich positiv. Es konnte eine Zunahme von 7,0 % bei der Stückzahl und von 15,8 % bei den gebuchten Bruttobeiträgen erzielt werden.

Trotz des durch das starke Wachstum bedingten Anstiegs der Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Expansion in Zweigen mit branchentypisch hohen Schaden- und Kostenquoten konnte der versicherungstechnische Verlust von 4,5 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro reduziert werden. Die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen zeigten in 2004 erste Erfolge.

Der Kapitalanlagebestand der INTER Allgemeine AG erhöhte sich 2004 insbesondere durch die UPR-Bestandsübernahme um 124,8 % auf 100,8 Mio. Euro. Die Erträge aus Kapitalanlagen waren mit 2,4 Mio. Euro rückläufig. Ursache war die Realisierung von Bewertungsreserven in 2003 zum Abbau der stillen Lasten. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen wurden noch einmal durch die Abschreibungen auf Aktien, Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen belastet, mit denen der vollständige Abbau der stillen Lasten in diesem Bereich erzielt wurde. Das Kapitalanlageergebnis verringerte sich um 24,5 % auf 1,3 Mio. Euro.

Die Ergebnissituation wird sich in den Folgejahren wieder verbessern und die INTER kann weiterhin ein entsprechendes Angebot für ihre Zielgruppen bereit stellen. Aufgrund dieser strategischen Entscheidung wurde in 2004 eine Eigenkapitalerhöhung durchgeführt.

Weiter anhaltende erfreuliche Entwicklung der Bruttobeiträge bei der zur INTER Gruppe gehörenden Freien Arzt- und Medizinkasse VVaG weiter anhaltende erfreuliche Entwicklung der Bruttobeiträge

Die Bruttobeiträge der Freien Arzt- und Medizinkasse VVaG (FAMK) mit Sitz in Frankfurt am Main legten um 18,9 % auf 28,2 Mio. Euro zu. Diese Steigerung resultierte überwiegend aus Beitragsanpassungen, die nach über 6-jähriger Beitragskonstanz notwendig wurden.

Der Kapitalanlagebestand stieg um 9,6 % auf 108,9 Mio. Euro. Die Erträge aus dem Kapitalanlagegeschäft sanken im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 %. Auf Aktien, Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen wurden 1,1 Mio. Euro abgeschrieben, so dass die stillen Lasten hier komplett abgebaut werden konnten. Das Kapitalanlageergebnis wuchs von 2,7 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro an.

Die zur INTER-Gruppe mehrheitlich gehörende Bausparkasse Mainz kann durch starkes Wachstum des eingelösten Neugeschäfts neue Marktanteile hinzugewinnen

Im eingelösten Neugeschäft konnte die BKM in 2004 mit 40.074 Verträgen (+9,6 %) und einer Summe von 1.028,4 Mio. Euro (+11,6 %) ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Sie lag damit deutlich über dem Durchschnitt der Privaten Bausparkassen, die ein Minus von 15,8 % bei der Anzahl und von 9,6 % in der Summe hinnehmen mussten.

Im Finanzierungsbereich wurden über 392 Mio. Euro neue außerkollektive Darlehen ausbezahlt und damit knapp 2 % mehr als im Vorjahr. Insgesamt stellte die BKM ihren Kunden 463 Mio. Euro zur Realisierung von wohnwirtschaftlichen Maßnahmen zur Verfügung.

Über dem Vorjahresniveau bewegte sich mit 164,2 Mio. Euro (+ 2,0 %) der Spargeldeingang. Die Bilanzsumme der BKM betrug zum Jahresultimo 2.422,9 Mio. Euro. Dies entsprach einem Rückgang von 2,0 %. Im Kreditgeschäft ergab sich per Saldo ein Wachstum von 3 %. Die Ertragslage entwickelte sich insgesamt positiv, so steigerte sich der Jahresüberschuss um 7% auf 3,6 Mio. Euro. Für das laufende Jahr wird eine solide Ertragssteigerung erwartet.

Polen: Entwicklungsschub zum EU-Beitritt

Auf dem polnischen Versicherungsmarkt betreibt die INTER die Sachversicherungsgesellschaft TU Inter Polska S.A. und die Lebensversicherungsgesellschaft TunZ Inter-Zycie Polska S.A. Mit dem Beitritt Polens zur Europäischen Union wird mittelfristig ein Entwicklungsschub erwartet – insbesondere auch für den Absatz privater Krankenversicherungsprodukte. Die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt und werden weitergeführt.

Ausblick: Festigung der Marktposition der INTER Gruppe

Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen der letzten Jahre zeigte die Beitragsentwicklung der Versicherungsgruppe (ohne BKM) in den ersten vier Monaten 2005 einen Zuwachs von 5,3 %. Diese Entwicklung deutet auch für das Gesamtjahr 2005 auf eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung hin.

Die mit dem Ziel einer kontinuierlichen Senkung der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb eingeleiteten Maßnahmen zeigten in 2004 positive Auswirkungen, stehen aber nichtsdestoweniger auch 2005 im Fokus des Managements. So hat der Vorstand in den vergangenen Monaten eine Reihe grundsätzlicher Entscheidungen über den Ausbau bestehender und die Entwicklung neuer Planungs- und Controllinginstrumente getroffen.

Des Weiteren stellt sich das Unternehmen den neuen politischen und rechtlichen Herausforderungen, die an den Versicherungsmarkt gestellt werden. Hierzu gehören beispielsweise die EU-Vermittlerrichtlinie und die vielfältigen Facetten von Solvency II. Diese und andere externe Faktoren werden auch immer mehr Einfluß auf die geschäftspolitischen Entscheidungen haben.

Bei weiterer Konsolidierung sowie stabiler Entwicklung der Aktienmärkte in 2005, ist für das laufende Geschäftsjahr wieder eine deutliche Verbesserung des Anlageergebnisses zu erwarten.

Nach dem erfolgten fast vollständigen Abbau der stillen Lasten aus Aktien, Investmentanteilen und Inhaberschuldverschreibungen wird nun verstärkt an der Optimierung der Portfoliostruktur sowie der Sicherung einer angemessenen und nachhaltigen laufenden Verzinsung des Kapitalanlagebestandes bei weiterhin niedrigen Marktzinsniveaus gearbeitet.

Der verstärkte Ausbau der Ausschließlichkeitsorganisation ist das zentrale Element zur langfristigen Stärkung der Vertriebskraft und zum Ausbau der Marktstellung. Er steht 2005 sowie

in den Folgejahren im Vordergrund. Durch gezielte Schulungen der Vertriebsorganisation wird zudem die Beratungsqualität erhöht und auch diesbezüglich den neuen Anforderungen der EU-Vermittlerrichtlinie gerecht.

INTER Krankenversicherung aG

Für 2005 rechnet die INTER Krankenversicherung aG mit einer Steigerung der Beitragseinnahmen im Marktschnitt. Diese Erwartung wird durch das Wachstum der gebuchten Beiträge um 5,6 % in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres bestätigt.

Die vereinbarten Kooperationen mit einigen gesetzlichen Krankenkassen im Bereich von Zusatzversicherungen für GKV-Versicherte werden vertrieblich an Bedeutung gewinnen. Auch für das Jahr 2005 ist die INTER gut gerüstet und bietet mit den ProLine®-Tarifen bedarfsoptimierte Produkte an. Zum Jahresbeginn 2005 wurde dieses System mit einem Ergänzungstarif für Zahnersatz abgerundet.

INTER Lebensversicherung aG

Mit Inkrafttreten des Alterseinkünftegesetzes vollzog sich für die bisherigen Produkte der Lebensversicherungsbranche mit Wirkung zum 01. Januar 2005 eine ganz neue Gewichtung. Der langfristige Trend einer Verlagerung weg von der kapitalbildenden Lebensversicherung hin zur Rentenversicherung wird sich verstärken. Mit entsprechenden Produkten, welche auf die neue staatliche Förderung der privaten und betrieblichen Altersvorsorge ausgerichtet sind, ist das Unternehmen seit Beginn des laufenden Jahres im Vertrieb tätig, dazu gehört auch die sogenannte Basisrente. Darüber hinaus werden die klassischen Versicherungsprodukte wie Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen stärker in den Fokus rücken. Ein interessantes Neugeschäftspotential stellen, durch die nun deutlich erhöhten Steuervorteile während der Ansparphase, insbesondere die Selbständigen dar, eine der Hauptzielgruppen der INTER.

Wie die Branche insgesamt geht die INTER im Vergleich zu 2004 von einem rückläufigen Neugeschäft in der kapitalbildenden Lebensversicherung aus. Die gebuchten Bruttobeiträge der Monate Januar bis April 2005 lagen etwa auf Vorjahresniveau.

Der Abbau der in den Investmentanteilen noch enthaltenen stillen Lasten wird in 2005 abgeschlossen.

INTER Allgemeine Versicherung AG

Mit einer Zuwachsrate von 11,9 % setzte sich bei der INTER Allgemeine AG in den ersten Monaten 2005 die positive Ent-

wicklung der Prämieinnahmen des Vorjahres fort. Es zeigen sich Erfolge der auf die Absicherung von privaten Kunden sowie kleinen und mittleren gewerblichen Betrieben ausgerichteten Geschäftspolitik. Dies ist um so erfreulicher als sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland auch in diesem Jahr nur unwesentlich aufhellen werden. Gerade in diesen Zeiten ist eine konsequent bedarfsorientierte Beratung der Kunden besonders wichtig.

Das Augenmerk liegt auf den sich aus dem Wachstum ergebenden Risiken und über ein intensiviertes Schaden- und Kostenmanagement wird die Verbesserung der versicherungstechnischen Ergebnisse angestrebt.

FAMK

Die Bruttobeiträge der Freien Arzt- und Medizinkasse VVaG (FAMK) nahmen per 30.04.05 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,9% zu. Für das Gesamtjahr 2005 wird ein Wachstum in dieser Größenordnung erwartet.

BKM

Für das Jahr 2005 strebt die BKM im Bausparneugeschäft eine Stabilisierung auf dem Niveau des Vorjahres an. Der in der gesamten Branche richtungsweisende, in 2004 eingeführte, Bauspartarif maxflex stellt auch für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens einen wichtigen Baustein dar. Impulse für das außerkollektive Finanzierungsgeschäft sind auch in diesem Jahr vom niedrigen Zinsniveau zu erwarten. Für das laufende Jahr wird ein kontinuierliches Wachstum erwartet.

Verantwortlich: INTER Versicherungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon (0621) 427-1147, Fax (0621) 427-8560, E-Mail: presse@inter.de